

Ideale Förderung nach Stufen

Die folgende Tabelle gibt eine Auswahl von übergreifenden Lernzielen, die sich auf der entsprechenden Stufe durch die Partnerakrobatik zu verwirklichen eignen: Welche Lernziele sind ganz be-

sonders geeignet, welche sind geeignet, welche sind zwar möglich aber in dieser Zeitspanne nicht besonders geeignet und welche sind nicht geeignet? Die Tabelle gibt nicht Auskunft darüber, was die Schüler auf den verschiedenen Stufen können müssen.

		Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe
Soziale Aspekte	Körperkontakt			
	Einander ohne Scheu anfassen, berühren und rücksichtsvoll miteinander umgehen	•••	•••	•••
	Vertrauen			
	Sich einander anvertrauen	•••	•••	•••
	Kooperation			
	Miteinander eine Übung ausführen/Aufgabe lösen	•••	•••	•••
	Einander helfen und sichern und dem Gegenüber positiv eingestellt sein	•	•••	•••
	Miteinander etwas Neues resp. Eigenes kreieren	•	••	•••
	Kommunikation			
	Einander zum eigenen Befinden Rückmeldung geben z. B. «Mein Rücken schmerzt, geh runter», «Juhui, wir haben es geschafft»	•••	•••	•••
Physische Aspekte	Wir-Gefühl			
	Die Freude über das gemeinsame Erfolgserlebnis miteinander teilen	•••	•••	•••
	Körperspannung /-entspannung			
	Den ganzen Körper und/oder einzelne Körperteile anspannen und entspannen	•••	••	•
	Anspannung und Entspannung zu Gunsten des Bewegungsflusses nutzen		••	•••
	Differenzierungsfähigkeit			
	Krafteinsatz regulieren und Gleichgewicht bei verändernden Bedingungen halten	••	•••	•••
	Gleichgewicht			
	Den Körper auf leicht beweglicher Unterlage stabil halten	••	•••	•••
	Einbeinig auf leicht beweglicher Unterlage stehen	•	••	•••
Psychische Aspekte	Kraft			
	Krafteinsätze über kurze Zeit halten	•••	•••	•••
	Krafteinsätze über längere Zeit halten		•	•••
	Körperwahrnehmung			
	Körperteile wahrnehmen, benennen und einzeln bewegen	•••		
	Die eigene Körperbewegung beschreiben und bewerten		••	•••
	Aufmerksamkeit			
	Handlungen des Gegenübers wahrnehmen und sie im eigenen Handeln berücksichtigen	••	••	•••
	Selbstständigkeit			
	Verantwortung übernehmen		•	•••
Psychische Aspekte	Offene Aufgaben miteinander lösen	•	•••	•••
	Eigene Aufgabenstellungen miteinander entwickeln		•	•••
	Selbsteinschätzung			
	Die eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen	•••	•••	•••
	Selbstvertrauen			
	Sich an herausfordernde Aufgaben wagen	•••	•••	•••

Tab. 1: Übersicht stufenorientierte Lernzielakzente Partnerakrobatik / ••• Sehr geeignet / •• Geeignet / • Möglich / Nicht geeignet

Literatur

- Ballreich, R., Lang, T. & Grabowiecki, U. (2007). **Zirkus spielen. Das Handbuch für Zirkuspädagogik, Artistik und Clownerie.** Stuttgart: Hirzel.
- Blume, M. (2006). **Akrobatik mit Kindern und Jugendlichen.** Aachen: Meyer & Meyer.
- Conzelmann, A., Schmidt, M. & Valkanover, S. (in Vorb.). **Macht Schulsport «bessere» Menschen aus unseren Kindern?** Bern: Huber.
- Kuhn, P. & Ganslmeier, K. (2003). **Bewegungskünste. Ein Handbuch für Schule, Studium und Verein.** Schorndorf: Hofmann.
- Gerling, I. E. (2001). **Kinder turnen. Helfen und Sichern.** Aachen: Meyer & Meyer.
- Paulus, P. (1986). Körpererfahrung und Selbsterfahrung in persönlichkeitspsychologischer Sicht. In Jürgen Bielefeld (Hrsg.) **Körpererfahrung. Grundlage menschlichen Bewegungsverhaltens.** Göttingen: Hogrefe.
- Voige, R. (2001). Vorhang auf! Ein spielerischer Weg zur Gruppenakrobatik. **Sportpädagogik 25/1**, S. 11.
- Schwarz, H.-H. (2001). Nur nicht das Gleichgewicht verlieren! **Sportpädagogik, 25/1**, S. 30–40.
- Eidgenössische Sportkommission (1997). **Eidgenössisches Lehrmittel Sporterziehung.** Bern: EDMZ.